

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021

1. Halbjahr 2021



ALZCHEM AUF EINEN BLICK

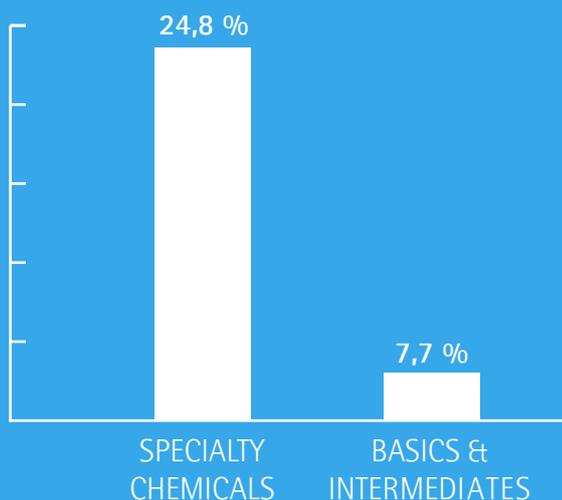
~ 215
Mio.€

Umsatz erwirtschaftete AlzChem
im 1. Halbjahr 2021

~ 36
Mio.€

EBITDA erzielte AlzChem
im 1. Halbjahr 2021

EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



MÄRKTE



ERNÄHRUNG



FEINCHEMIE



PHARMA



LANDWIRTSCHAFT



METALLURGIE



ERNEUERBARE
ENERGIEN

DREI BERICHTSSEGMENTE

54 % SPECIALTY
CHEMICALS

Herstellung und Vertrieb
hochwertiger chemischer
Erzeugnisse



40 % BASICS &
INTERMEDIATES

Erzeugung chemischer
Zwischenprodukte zum
direkten Verkauf oder zur
Veredelung als Spezial-
chemieprodukte

6 % OTHER & HOLDING

Sonstige Tätigkeiten, v. a. Dienst-
leistungen rund um die Chemie-
parks Trostberg und Hart

INHALT

7	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2021
7	Wirtschaftsbericht
17	Risiko- und Chancenbericht
17	Nachhaltigkeit in der AlzChem
18	Prognosebericht
19	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
20	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021
20	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzern-Bilanz
24	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
25	Konzern-Kapitalflussrechnung
26	Konzern-Anhang zum 30. Juni 2021
37	IMPRESSUM
37	FINANZKALENDER
37	HINWEISE

ÜBERBLICK ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2021

REKORD-HALBJAHR DER ALZCHEM GROUP AG

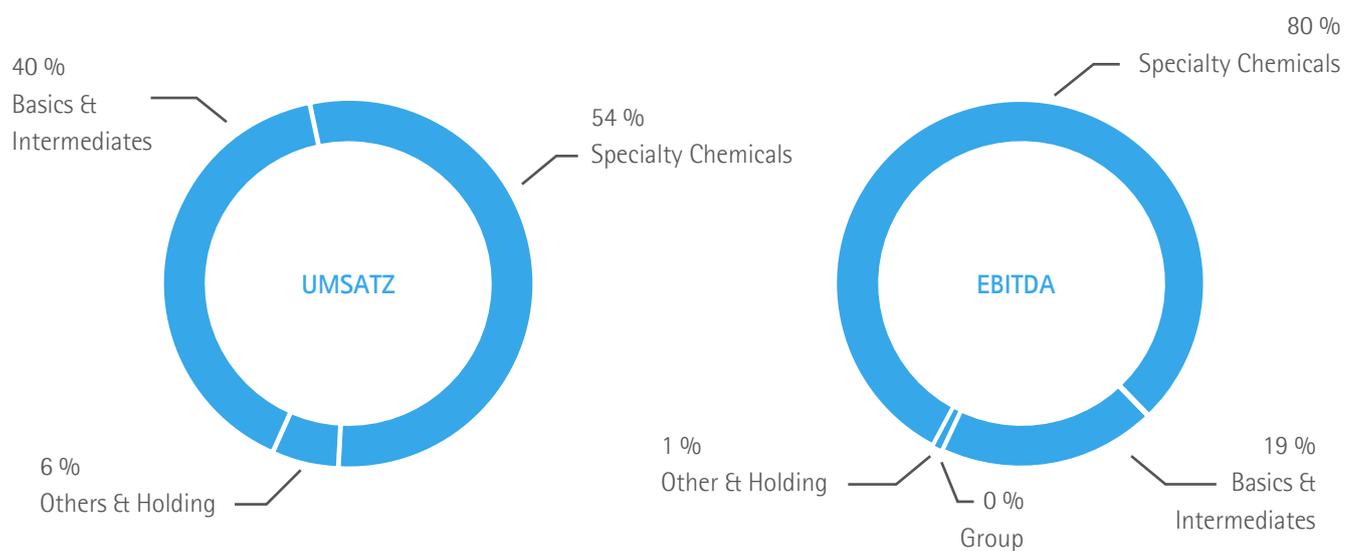
- Sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis (EBIT) über Plan und deutlich über Vorjahr.
- EBITDA und EBITDA-Marge auf Rekordniveau.
- Deutliche Steigerung der Eigenkapitalquote.
- Sehr positive Geschäftsentwicklung führt zur Erhöhung der Prognose für das Geschäftsjahr 2021: Umsatz von bis zu EUR 415 Mio. und EBITDA von bis zu EUR 64 Mio.
- Wachstum über nahezu das gesamte Produktportfolio sichtbar.
- Erfolgreiche Inbetriebnahme der NITRALZ®-Produktionserweiterung.
- Erholung in Stahl- und Automotivsektor schneller und deutlicher als erwartet.
- Rohstoffmärkte, Strompreisentwicklung und Verfügbarkeit in der Logistik bleiben herausfordernd.
- Aktienrückkaufprogramm erfolgreich umgesetzt.
- Erhöhung des Streubesitzes auf 42,9% durch erfolgreiche Umplatzierung.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS

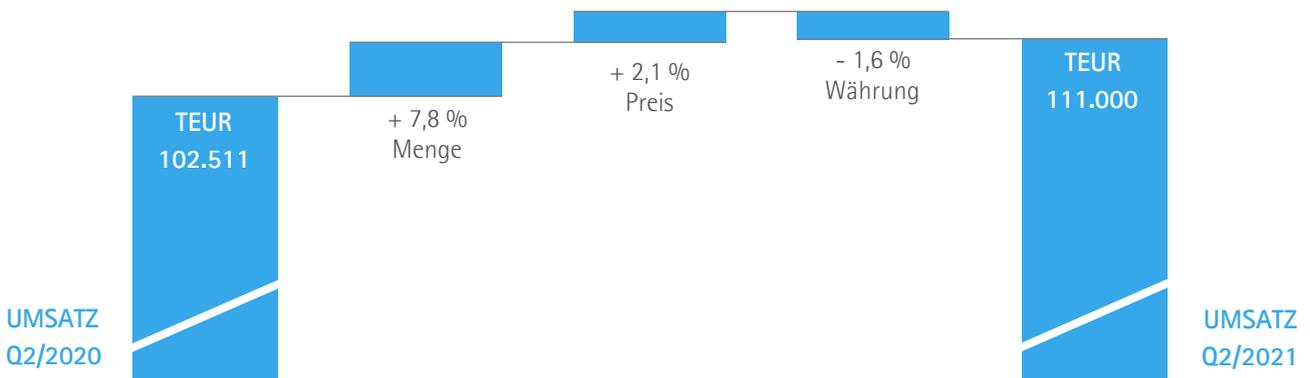
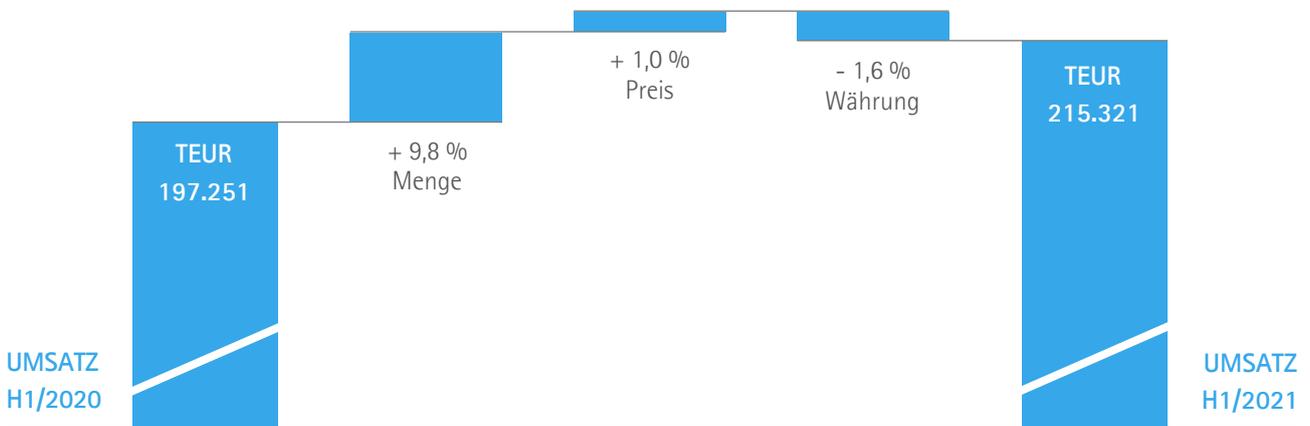
Kennzahl	Einheit	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Konzernumsatz	TEUR	102.511	111.000	197.251	215.321
EBITDA	TEUR	16.821	18.993	29.136	35.715
EBITDA-Marge	%	16,4	17,1	14,8	16,6
EBIT	TEUR	11.079	13.094	17.812	24.045
Konzernperioden- ergebnis	TEUR	6.751	9.214	11.173	17.143
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*	%	0,66	0,90	1,09	1,68
EK-Quote	%	17,7	22,4	17,7	22,4

* Im Zeitraum 2020 berechnet mit 10.176.335 Stück. Nach Aktienrückkauf in 2021 berechnet mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum 01.01.-30.06.2021 von 10.158.130 Stück und im Zeitraum 01.04.-30.06.2021 von 10.147.756 Stück.

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 1. HALBJAHR 2021



UMSATZVERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR



PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Prognose ¹ für 2021	2020	Ursprüngliche Prognose	Neue Prognose
Konzernumsatz	EUR 379,3 Mio.	leicht steigend bis steigend (bis EUR 400 Mio.)	deutlich bis stark steigend (bis EUR 415 Mio.)
Bereinigtes EBITDA*	EUR 53,8 Mio.	stabil bis leicht steigend (bis EUR 57 Mio.)	deutlich bis besonders stark steigend (bis EUR 64 Mio.)
Bereinigte EBITDA-Marge*	14,2 %	leicht sinkend bis stabil	stabil bis leicht steigend
Vorratsquote	19,0 %	sehr leicht steigend bis stabil	leicht bis merklich abnehmend
EK-Quote	19,4 %	stabil bis leicht steigend	moderat bis leicht steigend

* Bereinigungen wurden nicht vorgenommen.

¹ Die Prognosen basieren auf unveränderten regulatorischen Annahmen, wie beispielsweise der Fortführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), des § 19 Abs. 2 StromNEV, der Strompreiskompensation und des Fortbestands der bestehenden Produktzulassungen. Ferner sind in den Prognosen in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, welche auf gegenwärtigen Einschätzungen des Managements und auf derzeit verfügbaren Informationen basieren. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von AlzChem bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2021

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1. GESCHÄFTSVERLAUF

1.1.1 VORBEMERKUNG

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das 1. Halbjahr 2021 und den Vorjahresvergleichszeitraum. Die angegebenen Werte zum 2. Quartal beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2021 bzw. 2020. Auf die Durchführung einer prüferischen Durchsicht oder einer Prüfung (§ 317 HGB) dieses Halbjahresfinanzberichtes wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

1.1.2. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft befand sich im 1. Halbjahr 2021 auf dem erwarteten Wachstumskurs. Dabei wurden die Anfang des Jahres aufgestellten Wachstumsprognosen teilweise sogar übertroffen. Die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie waren weitgehend auf den Dienstleistungssektor beschränkt. Industrieproduktion und Welthandel konnten den Ende 2020 eingeschlagenen Expansionskurs weiter fortsetzen.

Das weltweite Wirtschaftswachstum, Engpässe in den Häfen und auf zentralen Logistikrouten der Welt führten allerdings auch zu einem spürbaren Anstieg der Preise für Rohstoffe, Vorprodukte und Logistkdienstleistungen. Mitunter zeigt sich dies auch in einer sinkenden Verfügbarkeit bestimmter Rohstoffe oder Dienstleistungen. Die Experten vom Kieler Institut für Weltwirtschaft erwarten mit 6,7 % ein weiteres starkes Wachstum der Weltproduktion für das gesamte Kalenderjahr 2021.

1.1.3 WICHTIGE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2021

Im 1. Halbjahr 2021 konnten zwei neue Anlagen am Standort in Trostberg erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Nitril-Anlage nahm nach rund 15-monatiger Bauzeit mit einer 50%igen Kapazitätserweiterung budget- und termingerecht die Arbeit auf. Die Projektkosten beliefen sich auf rund 12 Mio. Euro. AlzChem kann seine führende Stellung in diesem Geschäftsumfeld somit weiter ausbauen. Je nach Produktmix rechnet das Unternehmen mit einem zusätzlichen jährlichen Umsatz von mindestens 10 Mio. Euro bis maximal 20 Mio. Euro aus dieser Investition.

Neben Wachstum setzt AlzChem auch konsequent auf den Ausbau einer umweltschonenden und nachhaltigen Werksinfrastruktur und errichtete in einer Bauzeit von 14 Monaten eine sog. RTO-Anlage (regenerative thermal oxidation) oder Regenerative Nachverbrennungsanlage. Damit kann AlzChem am Standort Trostberg deutlich zur Minderung der Emission beitragen. Auch dieses Projekt konnte innerhalb des anvisierten Kosten- und Terminrahmens abgeschlossen und im Mai 2021 in Betrieb genommen werden. Die Projektsumme belief sich auf ca. 6 Mio. Euro.

Auf der virtuellen Hauptversammlung vom 12. Mai 2021 wurde unter anderem eine Dividende von EUR 0,77 je Aktie (EUR 7,8 Mio.) beschlossen und anschließend an die Aktionäre ausbezahlt.

Die Hauptversammlung der AlzChem Group AG vom 14. Mai 2019 hat die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien bis zum Ablauf des 30. April 2024 zurückzukaufen. Am 29. Januar 2021 hat der Vorstand der Gesellschaft beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen in Höhe von bis zu EUR 1.000.000,00 zu starten. Der Rückkauf erfolgte

zu dem Zweck, eine aus Sicht der Gesellschaft günstige Akquisitionswährung zu erwerben. Eine anderweitige Verwendung ist jedoch zulässig. Das Programm wurde am 8. Februar 2021 gestartet und konnte am 24. Juni 2021 mit dem Rückkauf von insgesamt 40.581 Aktien erfolgreich beendet werden.

Die Aktionäre LIVIA Corporate Development SE, HDI Vier CE GmbH und four two na GmbH haben im Juni 2021 eine private Umplatzierung von Aktien im Wesentlichen an institutionelle Investoren durchgeführt. Insgesamt wurden 17,2 % des Stammkapitals umplatziert. Die LIVIA Corporate Development SE hält aktuell ca. 29,6 %, die HDI Vier CE GmbH ca. 12,0 % und die four two na GmbH ca. 15,1 % der Aktien. Die AlzChem Group AG begrüßt die Erhöhung des Streubesitzes auf nunmehr ca. 42,9 % ausdrücklich, da dies dazu beitragen wird, die Liquidität und damit die Attraktivität der Aktie weiter zu steigern.

1.1.4 ENTWICKLUNG DES KONZERNES

1.1.4.1. AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE AUF DEN ALZCHEM-KONZERN

Die COVID-19-Pandemie bestimmt weltweit immer noch das öffentliche Leben. Nachdem im Vorjahr noch starke Verunsicherung hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen herrschte, besteht mittlerweile zwar weniger Unsicherheit, aber eben auch noch keine 100%ige Sicherheit darüber. AlzChem

hat über die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile, welche sich für das Unternehmen durch die COVID-19-Pandemie ergeben haben, ausführlich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020 informiert. An diesen Aussagen hat sich grundsätzlich nichts geändert, so dass sie weiterhin bestätigt werden können.

Dennoch beschäftigt AlzChem die Pandemie im täglichen und mittelfristigen Geschäft. So ist das Unternehmen ständig mit den Vorkehrungen gegen eine Infektion der Mitarbeiter befasst und kämpft mit dem Hygienekonzept unvermindert gegen eine Ausbreitung des Virus. Den Mitarbeitern der AlzChem in Deutschland konnte bereits sehr früh ein Impfangebot unterbreitet werden, welches auch Angehörige umfasste und gerne angenommen wurde. Lediglich am AlzChem-Standort in Schalchen musste eine Anlage aus Hygieneschutzgründen insgesamt für vier Arbeitstage schließen. Zu weiteren pandemiebedingten Geschäftsunterbrechungen kam es nicht.

Im mittelfristigen Geschäft sieht das Unternehmen die „Long-COVID“-Auswirkungen in der Logistik als Herausforderung. Die Knappheit bestimmter Rohstoffe hat auch die AlzChem in den vergangenen sechs Monaten zu spüren bekommen. Allerdings musste dank einer vorausschauenden Produktionsplanung bisher noch keine Anlage wegen Rohstoffknappheiten geschlossen werden. Kleinere Verzögerungen in der Logistikkette von weniger als einer Woche wurden durch Anpassungen im Produktionsplan ausgeglichen bzw. mit Lagerbeständen abgefangen.

1.1.4.2. ERTRAGSLAGE

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Umsatzerlöse	102.511	111.000	197.251	215.321
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.162	-1.621	-1.010	-3.765
Sonstige betriebliche Erträge	2.648	2.505	5.073	6.488
Materialaufwand	-35.253	-37.538	-70.744	-73.765
Personalaufwand	-31.733	-35.209	-64.242	-68.247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.190	-20.144	-37.192	-40.317
EBITDA	16.821	18.993	29.136	35.715
Abschreibungen	-5.742	-5.899	-11.324	-11.670
EBIT	11.079	13.094	17.812	24.045
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-433	244	193	756
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-925	-414	-1.799	-838
Finanzergebnis	-1.358	-170	-1.606	-82
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.721	12.924	16.206	23.963
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.970	-3.710	-5.033	-6.820
Konzernperiodenergebnis	6.751	9.214	11.173	17.143
davon nicht beherrschende Anteile	43	43	85	85
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	6.708	9.171	11.088	17.058
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹	0,66	0,90	1,09	1,68

¹ Im Zeitraum 2020 berechnet mit 10.176.335 Stück. Nach Aktienrückkauf in 2021 berechnet mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum 01.01.-30.06.2021 von 10.158.130 Stück und im Zeitraum 01.04.-30.06.2021 von 10.147.756 Stück.

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2021

Im 1. Halbjahr 2021 konnte eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,2 % auf TEUR 215.321 erzielt werden. Das Umsatzwachstum wurde dabei in den beiden Segmenten Specialty Chemicals und Basics & Intermediates erreicht, wobei das Segment Basics & Intermediates den Hauptanteil beigesteuert hat. Das Segment Other & Holding entwickelte sich stabil auf Vorjahresniveau.

Infolge des wesentlichen Umsatzwachstums konnte auch das EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich gesteigert werden. Das EBITDA lag mit TEUR 35.715 um 22,6 % über dem 1. Halbjahr 2020. Die EBITDA-Marge stieg von 14,8 % auf aktuell 16,6 %.

Trotz in Summe gestiegener Preise auf den Rohstoff- sowie Strommärkten hat sich die Materialaufwandsquote von 35,9 % auf 34,3 % verbessert. Dies ist im Wesentlichen darin begründet, dass AlzChem eine langfristige Stromeinkaufsstrategie verfolgt und durch Rezeptänderungen Kostensteigerungen teilweise kompensiert werden konnten. Zusätzlich hat sich der Produktmix im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 in der Form geändert, dass Mengensteigerungen im Segment Basics & Intermediates überproportional zum Wachstum der Gruppe beitrugen. Dem Umstand einer mehr als angespannten und schwierigen Rohstoffversorgung Sorge tragend wurden die Läger gegen Ende des 1. Halbjahres bewusst etwas hochgefahren, so dass auch im 2. Halbjahr Liefersicherheit ein wesentliches Verkaufsargument der AlzChem sein wird. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen hat sich die Materialaufwandsquote weitgehend stabil entwickelt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 1.415 auf TEUR 6.488 erhöht. Dieser Anstieg resultiert in erster Linie aus aktuell höheren aktivierten Eigenleistungen bei der Fertigstellung der neuen NITRALZ®-Anlage. Negativ wirkten sich demgegenüber die gesunkenen Fremdwährungsgewinne aus.

Der Personalaufwand ist um TEUR 4.005 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. Hierin sind geplante Tarifsteigerungen sowie höhere erfolgsabhängige Vergütungen infolge des erheblich gesteigerten operativen Ergebnisses enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 40.317 um TEUR 3.125 über denen des Vorjahres. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Geschäftstätigkeit. Dadurch haben sich die Vertriebskosten und die sonstigen Fremdleistungen erheblich erhöht. Auch in den Aufwendungen für Marketing, Instandhaltung sowie Rechts- und Beratungskosten waren Anstiege zu verzeichnen, die auf das erhöhte Geschäftsvolumen zurückzuführen sind. Leicht gegenläufig entwickelten sich die Umwelt- und Entsorgungskosten sowie die Fremdwährungsaufwendungen.

Die Abschreibungen liegen mit TEUR 11.670 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 11.324).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 1.524 auf TEUR -82 wesentlich verbessert. Die Hauptursache liegt hier in der Entwicklung der Zinssätze für langfristige Rückstellungen (im Wesentlichen Deponierückstellung und Jubiläumsrückstellung). Im Vorjahreszeitraum waren noch Zinsaufwendungen aus der Anpassung der Zinssätze für langfristige Rückstellungen zu erfassen, wohingegen im 1. Halbjahr 2021 Zinserträge aus der Zinssatzänderung zu verbuchen waren. Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr 2021 Zinsaufwendungen als Teil der Herstellungskosten der neuen NITRALZ®-Anlage aktiviert. Im Vorjahreszeitraum gab es keine aktivierungspflichtigen Zinsaufwendungen.

Der Steueraufwand lag im 1. Halbjahr 2021 bei TEUR 6.820 und ist im Gleichlauf mit dem verbesserten Ergebnis vor Steuern gestiegen. Dass die aktuelle Konzernsteuerquote mit 28,5 % niedriger als im Vorjahr (31 %) ist, liegt an Steuernachzahlungen

aufgrund einer steuerlichen Betriebsprüfung, welche im Vorjahreszeitraum im Steueraufwand abgebildet sind.

In Summe liegt das Konzernperiodenergebnis des 1. Halbjahres 2021 bei TEUR 17.143 und damit deutlich über dem Vorjahreswert, welcher TEUR 11.173 betrug.

Das Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2021 steigerte sich von EUR 1,09 je Aktie im Vorjahr auf EUR 1,68 je Aktie in der aktuellen Berichtsperiode.

Am 8. Februar 2021 startete das Aktienrückkaufprogramm, wodurch sich die Zahl der in Umlauf befindlichen Aktien verringert hat. Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie beruht auf der gewichteten Anzahl der während der Berichtsperiode durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien. Zurückgekaufte Aktien werden nur bis zu ihrem Rückkauf zeitanteilig als in Umlauf befindlich angesehen und dementsprechend gewichtet berücksichtigt. Danach bleiben eigene Aktien in der Ermittlung der in Umlauf befindlichen Aktien unberücksichtigt. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen ist hierbei durch die IFRS-Regularien nicht vorgesehen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurde das Ergebnis je Aktie mit einer gewichteten Anzahl durchschnittlich in Umlauf befindlicher Aktien von 10.158.130 Stück und im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 von 10.176.335 Stück berechnet.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2021

Im 2. Quartal 2021 zeigt sich bei der Umsatzentwicklung ein ähnliches Bild wie bei der Betrachtung des 1. Halbjahres. Der Umsatz konnte um 8,3 % auf TEUR 111.000 gesteigert werden. Auch hier war das Segment Basics & Intermediates vor dem Segment Specialty Chemicals der wesentliche Umsatztreiber. Verfügbarkeit und damit Lieferfähigkeit waren hier das oberste Gebot. Das Segment Other & Holding verblieb auf Vorjahresniveau.

Das EBITDA des 2. Quartals 2021 konnte um 12,9 % auf TEUR 18.993 gesteigert werden. Der starke Umsatzanstieg in Verbindung mit geringeren Bestandsveränderungen hatte innerhalb des EBITDA einen höheren Effekt als der Anstieg der Aufwandsposten.

Die Materialaufwandsquote ist im 2. Quartal mit 34 % im Wesentlichen stabil geblieben. Bezieht man die geringeren Bestandsveränderungen des 2. Quartals 2021 in die Materialaufwandsquote ein, konnte sich dieser Wert von 37,5 % auf 35,3 % verbessern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge zeigen sich im 2. Quartal 2021 fast unverändert gegenüber dem Vorjahr. Auch hier stehen den höheren aktivierten Eigenleistungen geringere Fremdwährungserträge gegenüber. In Summe gleichen sich die Effekte allerdings fast aus.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem 2. Quartal 2020 um 11 % auf TEUR 35.209 gestiegen. Die Tariferhöhungen und höhere ergebnisabhängige Vergütungen sind hier die Ursachen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind infolge des erhöhten Geschäftsvolumens um 10,7 % auf TEUR 20.144 gestiegen. Die größten absoluten Anstiege waren hier ebenfalls innerhalb der Instandhaltungen und Vertriebskosten zu finden. Währungseffekte sowie Umwelt- und Entsorgungskosten konnten hingegen verringert werden.

Die Abschreibungen sind mit TEUR 5.899 stabil in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 5.742).

1.1.4.3. FINANZLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.234	17.610	11.712	25.701
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.812	-6.417	-9.621	-16.403
Free Cashflow	-1.578	11.193	2.091	9.298
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.609	-11.617	-1.048	-15.731
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	31	-424	1.043	-6.433

Das Finanzergebnis hat sich im 2. Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.188 auf TEUR -170 stark verbessert. Der Grund ist wie in der Gesamtbetrachtung des 1. Halbjahres die Zinsentwicklung für die Diskontierung der langfristigen Rückstellungen. Das Vorjahresquartal zeichnete sich durch einen Zinsaufwand aus der Zinsänderung aus, wohingegen das gestiegene Zinsniveau im Berichtsquartal zu einem Ertrag aus der Zinsänderung führte.

Der Steueraufwand ist infolge des höheren Ergebnisses vor Steuern auf TEUR 3.710 angestiegen. Auch hier liegt die Verringerung der Konzernsteuerquote an den Steuernachzahlungen des Vorjahreszeitraumes.

Das Konzernperiodenergebnis des 2. Quartals 2021 beträgt TEUR 9.214 und damit TEUR 2.463 mehr als der Vorjahreswert.

Das Ergebnis je Aktie des 2. Quartals 2021 liegt bei EUR 0,90 und damit erheblich über dem Vorjahresquartal (EUR 0,66). Auch hier wirkte sich das Aktienrückkaufprogramm auf die einzubeziehende Anzahl an Aktien aus. Im 2. Quartal 2021 wurde das Ergebnis je Aktie auf der gewichteten Basis von 10.147.756 Stück und im 2. Quartal 2020 von 10.176.335 Stück berechnet.

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2021

Die Finanzlage des AlzChem-Konzerns im 1. Halbjahr 2021 war jederzeit stabil. Sie war besonders durch einen starken Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit geprägt. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEUR 25.701 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Ausgangspunkt des starken operativen Cashflows war das wesentlich gestiegene Konzernperiodenergebnis. Des Weiteren führte das erheblich gesteigerte Geschäftsvolumen zu positiven Zuflüssen liquider Mittel im Bereich des Working-Capital.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 6.782 stark gestiegen. Das 1. Halbjahr des Vorjahres war nicht durch wesentliche Investitionsprojekte geprägt, sondern konzentrierte sich im Wesentlichen auf Kapazitätserweiterungen sowie Rationalisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen für eine Vielzahl von Anlagen. In der aktuellen Berichtsperiode wurden neben diesen üblichen Investitionen dagegen zwei wesentliche Investitionsprojekte durchgeführt und abgeschlossen. Sie betrafen die Kapazitätserweiterung der NITRALZ®-Anlage und den Neubau der regenerativen Nachverbrennungsanlage (RTO-Anlage), welche AlzChem auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützt.

Die Auszahlungen für die Finanzierungstätigkeit der AlzChem lagen im 1. Halbjahr 2021 bei TEUR 15.731 und sind damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 14.683 erheblich gestiegen. Während die planmäßigen Tilgungen von Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten weitgehend unverändert geblieben sind, mussten im aktuellen Berichtshalbjahr aufgrund des starken operativen Cashflows keine kurzfristigen Geldmarktkredite aufgenommen werden. Diese führten im Vorjahreszeitraum noch zu einem Zufluss von TEUR 13.654 im Finanzierungs-Cashflow.

Die an die Aktionäre der AlzChem Group AG gezahlte Dividende minderte den Finanzierungs-Cashflow um TEUR 7.821 und lag damit um TEUR 188 über der Dividende des Vorjahres.

Für den Rückkauf der eigenen Aktien wurden inklusive Transaktionsgebühren TEUR 1.010 ausgezahlt. Diese Minderung des Finanzierungs-Cashflows war im 1. Halbjahr des Vorjahres ebenfalls nicht enthalten.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2021 TEUR 10.783, was unter Berücksichtigung von Währungseffekten einer Abnahme um TEUR 6.433 gegenüber dem 31. Dezember 2020 entspricht.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2021

Im 2. Quartal 2021 stellt sich die Entwicklung des Mittelzuflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit ähnlich derjenigen des 1. Halbjahres dar. Durch das positive Konzernergebnis und die Working-Capital-Effekte ist der operative Cashflow um TEUR 14.376 auf TEUR 17.610 gestiegen.

Die um TEUR 1.605 erhöhten Auszahlungen für die Investitionstätigkeit weichen in der Betrachtung des 2. Quartals weniger vom Vorjahr ab als in der Betrachtung des Halbjahreszeitraumes. Die Auszahlungen für die beiden wesentlichen Investitionsprojekte NITRALZ®-Anlage und Nachverbrennungsanlage fanden in erster Linie im 1. Quartal des Jahres 2021 statt. Das 2. Quartal 2021 war durch die Fertigstellungsarbeiten geprägt, für welche geringere Auszahlungen als im 1. Quartal 2021 notwendig waren.

Im 2. Quartal 2021 hat die AlzChem TEUR 11.617 für die Finanzierungstätigkeit ausgezahlt. Dies entspricht einem Anstieg um TEUR 13.226 gegenüber dem Vorjahresquartal. Der wesentliche Unterschied bestand auch hier in der Aufnahme der kurzfristigen Geldmarktkredite im 2. Quartal 2020 in Höhe von TEUR 13.654, welche im aktuellen Berichtsquartal nicht notwendig war. Für die erfolgreiche Beendigung des Aktienrückkaufprogrammes wurden im 2. Quartal 2021 TEUR 507 gezahlt.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2021 TEUR 10.783, was unter Berücksichtigung von Währungseffekten einem Rückgang um TEUR 424 gegenüber dem 31. März 2021 entspricht.

1.1.4.4. VERMÖGENSLAGE

KONZERN-BILANZ (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	31.12.2020	30.06.2021	Delta
Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	1.810	1.767	-43
Sachanlagen	175.062	176.680	1.618
Leasing-Nutzungsrechte	8.524	8.046	-478
Finanzielle Vermögenswerte	20	20	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	630	644	14
Latente Steueransprüche	35.795	33.415	-2.380
Langfristiges Vermögen	221.841	220.572	-1.269
Vorräte	67.402	67.376	-26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.124	50.065	16.941
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.501	15.753	2.252
Ertragsteueransprüche	1.311	1.011	-300
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.117	10.783	-6.334
Summe kurzfristige Vermögenswerte	132.455	144.988	12.533
Summe Vermögenswerte	354.296	365.560	11.264
Kapital			
Eigenkapital	68.658	81.774	13.116
Langfristiges Fremdkapital	225.767	212.827	-12.940
Kurzfristiges Fremdkapital	59.871	70.959	11.088
Bilanzsumme	354.296	365.560	11.264

Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 sind die Vermögenswerte insgesamt um TEUR 11.264 auf TEUR 365.560 gestiegen. Der Anstieg war vor allem im Bereich des kurzfristigen Vermögens zu verzeichnen. Haupttreiber dieser Entwicklung waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Zahlungsmittel, die allerdings gegenläufig wirkten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 16.941 angestiegen. Dies ist zum Teil ein stichtagsbedingter Effekt, aber auch das Ergebnis des erheblich gesteigerten Geschäftsvolumens. Gegenläufig wirkte im kurzfristigen Bereich die Verringerung der Zahlungsmittel um TEUR 6.334, welche im Abschnitt 1.1.4.3. Finanzlage erläutert wird. Im langfristigen Vermögen gab es in Summe lediglich eine Verringerung um TEUR 1.269. Durch die wesentlichen Investitionen des 1. Halbjahres 2021 (NITRALZ®-Erweiterung und Nachverbrennungsanlage) ist das Anlagevermögen um

TEUR 1.618 gestiegen. Die latenten Steueransprüche sind durch die zinsatzbedingte Abnahme der Pensionsverpflichtungen gesunken.

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 13.116 auf TEUR 81.774 gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung der Eigenkapitalquote von 19,4 % auf 22,4 % seit dem letzten Bilanzstichtag. Auf das Eigenkapital wirkten verschiedene, teils gegenläufige Effekte. Das positive Konzernergebnis führte zu einem erheblichen Anstieg des Eigenkapitals. Darüber hinaus wirkte sich zum Stichtag 30. Juni 2021 der zinsbedingte Rückgang der Pensionsverpflichtungen positiv auf das Eigenkapital aus. Nach Abzug von latenten Steuern in Höhe von TEUR 1.787 ist das Eigenkapital durch den Rückgang der Pensionszinssätze um TEUR 4.595 gestiegen. Die Pensionsverpflichtungen sind in ihrer

Entwicklung wesentlich durch versicherungsmathematische Parameter beeinflusst. Eine Veränderung dieser Parameter beeinflusst zwar nicht das Konzernergebnis, wird jedoch entsprechend den Regeln der IFRS im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst. Der risikolose Marktzins spielt bei den

versicherungsmathematischen Parametern eine wesentliche Rolle. Sinkt dieser Marktzins, kommt es zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen, während ein Anstieg des Marktzinses zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen führt. Der risikolose Marktzins entwickelte sich historisch wie folgt:

in %	2015	2016	2017	2018	2019	2020	1. Halbjahr 2020	Q1/2021	1. Halbjahr 2021
Rechnungszins	2,50	1,75	1,75	1,90	0,90	0,50	0,80	0,80	0,90

Gegenläufig zu diesen Effekten führten die Dividendenzahlung an die Aktionäre und das Aktienrückkaufprogramm zu einem Rückgang des Eigenkapitals. Die von der Hauptversammlung beschlossene Dividendenzahlung an die Aktionäre im 1. Halbjahr 2021 betrug TEUR 7.821. Das Aktienrückkaufprogramm führte unter Berücksichtigung von Transaktionskosten und latenten Steuereffekten zu einer Minderung des Eigenkapitals um TEUR 1.007.

Insgesamt haben sich die langfristigen Schulden gegenüber dem 31. Dezember 2020 um TEUR 12.940 reduziert. Die Pensionsverpflichtungen haben sich im Wesentlichen bedingt durch die oben aufgeführten Zinsänderungseffekte um

TEUR 6.279 vermindert. Durch die planmäßige Tilgung von Darlehens- und Leasingverpflichtungen konnten TEUR 6.581 in den kurzfristigen Bereich dieser Verpflichtungen umgegliedert werden.

Die kurzfristigen Schulden sind um TEUR 11.088 auf TEUR 70.959 gestiegen. Der Anstieg erfolgte im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und bei den Ertragsteuerschulden. Für alle drei Posten liegt die Ursache der Veränderung im gesteigerten Geschäftsvolumen und im gestiegenen Ergebnis vor Steuern.

1.1.5. ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

1.1.5.1. SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

In TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Außenumsätze	57.854	59.330	110.053	116.105
EBITDA	14.457	14.801	24.615	28.748
EBITDA-Marge	25,0 %	25,0 %	22,4 %	24,8 %
Vorräte	43.078	38.211	43.078	38.211

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2021

Innerhalb des Segments Specialty Chemicals setzte sich der Trend des 4. Quartals aus 2020 eindeutig fort. In nahezu allen Geschäftsfeldern konnten die Absatzmengen, teils sehr deutlich, gesteigert werden. Zusätzlich zu hohen Auslieferungen profitierte der Bereich auch von Skaleneffekten. Hervorzuheben

sind hier die Standorte Schalchen mit der Produktgruppe DYHARD® (Leichtbau sowie Windenergie) und Waldkraiburg mit der Bioselect®-Produktfamilie (u. a. in Corona-PCR-Tests) sowie Nigu® Nitroguanidin (Automotive sowie Agroanwendungen). Im Geschäftsfeld der Nahrungsergänzungsmittel mit den Marken Creapure®, LIVADUR®, Alipure® sowie Encour! konnte der Umsatz nahezu verdoppelt werden. Der konsequente

Ausbau der weltweiten Marketingaktivitäten trug erfreuliche Früchte. Liefersicherheit, Qualität und Reinheit der Produkte wissen auf den Märkten zunehmend zu überzeugen. Das Creamino®-Geschäft verläuft dagegen aktuell noch etwas unter den Erwartungen, so dass der Vorstand mit dem Projekt „Fast Track“ den Fokus nochmals geschärft hat und AlzChem eine positive Entwicklung in den nächsten Monaten antizipiert.

Trotz der anhaltenden Zukunftsinvestitionen und gesteigerten Marketingaktivitäten konnten auch die Größen EBITDA mit TEUR 28.748 sowie EBITDA-Marge mit ca. 25 % deutlich über dem Vorjahr abschließen. Neben kontinuierlich steigenden Rohstoffkosten belastete vor allem der aktuelle USD/EUR-Kurs das Segmentergebnis.

Im Rückgang des Vorratsvermögens wird die hohe Anlagenauslastung bzw. Auslieferungsmenge deutlich. Vor allem in den Vielweckanlagen hat sich das Bestandsniveau sehr deutlich reduziert, so dass Kampagnen in der Regel direkt aus den Anlagen zum Kunden gehen. Eine detaillierte Planung entlang der kompletten Supply Chain konnte Lieferausfälle vermeiden, aber die gestellten Herausforderungen werden

im zweiten Halbjahr nicht geringer, sodass AlzChem bei Gelegenheit wieder die eine oder andere zusätzliche Kampagne fahren muss, um die Läger und damit die Verfügbarkeit wieder etwas robuster auszugestalten.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2021

Das Pandemiegeschehen hat sich ein Stück weit beruhigt. Dementsprechend ist auch ein Nachfragerückgang nach PCR-Tests und somit nach Bioselect®-Produkten zu verzeichnen. Ansonsten zeigt sich, allein auf den Ausschnitt April bis Juni 2021 geblickt, kein wesentlich anderes Bild im Hinblick auf die operative Geschäftsentwicklung des Segments Specialty Chemicals.

Dieser Effekt sowie das anhaltend unvorteilhafte USD/EUR-Kursverhältnis führen dazu, dass mit einem Segmentergebnis von TEUR 14.801 das Vorjahr nur leicht überschritten werden konnte.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.5.2. SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

In TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Außenumsätze	38.266	45.178	74.278	86.248
EBITDA	2.485	3.826	4.388	6.617
EBITDA-Marge	6,5 %	8,5 %	5,9 %	7,7 %
Vorräte	30.387	27.879	30.387	27.879

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2021

Das Segment Basics & Intermediates zeigte sich im 1. Halbjahr 2021 mehr als robust. Auf einem sehr soliden Fundament, der NCN-Verbundproduktion, konnten alle Profit Center/ Geschäftsbereiche deutlich bis sehr deutlich wachsen. Angefangen von der NITRALZ®-Produktpalette über die Dicyandiamide (i. W. Pharmaanwendungen) bis hin zu Perlka® (Agroanwendungen) und den metallurgischen Lösungen

stellte sich ein Umsatzwachstum von ca. 16 % ein. Produkt- und kundenbedingt war bzw. ist der Währungseinfluss in diesem Segment etwas geringer, auf der anderen Seite ist die Produktion hier näher an den Rohstoffen und damit wirken sich die teils signifikanten Preissteigerungen von Monat zu Monat spürbarer aus. Das seit mehr als einem Jahr laufende Prozess- und Kostenoptimierungsprojekt „NCN Excellence“ leistet weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Kompensation der anhaltend steigenden externen Bezugskosten.

Im EBITDA sowie speziell in der EBITDA-Marge wird das Beschriebene klar ersichtlich. Die Marge des Segments konnte auf 7,7 % erhöht werden – und dies trotz steigender Rohstoff- und Stromkosten. Im Fortgang des Jahres erwartet AlzChem auf der Kostenseite eine dauerhaft herausfordernde Situation, der mit Optimierungsmaßnahmen sowie einem leicht veränderten Produktmix weiterhin aktiv gegengesteuert werden soll.

Das Vorratsvermögen des Segments Basics & Intermediates unterliegt primär saisonalen Schwankungen (i. W. Agroauslieferungen). Zusätzlich ergaben sich Verzögerungen bei den Rohstoffanlieferungen und eine sehr hohe Auslieferungsrate, was in Summe zu einem deutlichen Rückgang des Vorratsvermögens von ca. 8 % geführt hat.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2021

Die Geschäftsentwicklung im Segment Basics & Intermediates war von zwei wesentlichen Faktoren dominiert. Einerseits konnte die Marktpräsenz im Bereich der metallurgischen

Produkte substanziell ausgeweitet werden und andererseits wurden sehr hohe Zugewinne mit Perlka® erreicht. Beide Effekte fußen auf den Kernprinzipien der AlzChem-DNA: Qualität, Verlässlichkeit, Kundennähe und Partnerschaft. Auf Basis langjähriger Partnerschaften konnten Anwendungsgebiete erweitert, neue Produkte platziert und weitere Kunden hinzugewonnen werden.

Bei den Rohstoff- sowie Strompreisen sahen wir im 2. Quartal 2021 weiterhin nur einen Trend: steigend. Vor allem die Entwicklung der deutschen Strompreise sowie EUA-Kosten (CO₂-Zertifikate) werden mit Sorge beobachtet. Für AlzChem ist Strom kein Treibstoff, sondern Rohstoff (ca. 0,1 % des deutschen Stromverbrauchs), sodass das Unternehmen zusammen mit den Kunden Lösungen finden muss, wie diese Kostenbelastungen gemeinsam geschultert werden können.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.5.3. SEGMENT OTHER & HOLDING

In TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Außenumsätze	6.391	6.492	12.920	12.968
EBITDA	81	-43	398	392
EBITDA-Marge	1,3 %	-0,7 %	3,1 %	3,0 %
Vorräte	3.313	3.825	3.313	3.825

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2021

Das Segment Other & Holding konnte im 1. Halbjahr 2021 im Wesentlichen die Entwicklung des Vorjahreszeitraums wiederholen. Die Kunden der Chemieparks nahmen auf ähnlichem Niveau wie bisher Dienstleistungen und Services ab. Auch bei den einzelnen Dienstleistungen zeigt sich keine wesentliche Änderung. Bei den Supply-Chain-Produkten ergibt sich eine gewisse Verschiebung von der Lagerleistung hin zu Versand, Außenwirtschaft sowie Logistikleistungen bzw. zeigen sich gesteigerte Bedarfe an Betriebsmedien, aber in Summe kann das Geschäft als stabil bezeichnet werden.

Das Ergebnis des Segments spiegelt einen Preisanstieg basierend auf erwarteten Kostensteigerungen wider.

Das Vorratsvermögen zum Stichtag des Betrachtungszeitraums konnte auf TEUR 3.825 reduziert werden. Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl an Hilfs- und Betriebsstoffeinelagerungen, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Werksinfrastruktur.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2021

Die Ausführungen zum Sechsmonatszeitraum gelten auch für die Betrachtung des 2. Quartals 2021.

2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Managementsystem zur Erfassung von Risiken und Chancen sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im zusammengefassten Konzernlagebericht 2020 detailliert beschrieben. Zudem wurden dort auch die wesentlichen Risiken und Chancen erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ergeben. Im Vergleich dazu haben sich im 1. Halbjahr 2021 keine signifikanten Änderungen ergeben. Dennoch wollen wir an dieser Stelle herausstellen, dass einerseits die aktuelle Entwicklung der CO₂-Preise sowie damit auch indirekt der Strompreise zukünftig Auswirkungen auf die Ergebnislage der AlzChem-Gruppe haben kann (abhängig von CO₂-Kompensationsmodellen wegen carbon leakage). Andererseits könnte die immer „grüner“ werdende Zusammensetzung des Strom-Mixes in Deutschland zukünftig preisstabilisierend wirken.

Wir stufen die aktuellen Verwerfungen an den globalen Märkten als temporäres Phänomen ein und sehen die strukturelle Ausrichtung der AlzChem-Gruppe hierdurch nicht als gefährdet. Wir gehen von kurz- bis mittelfristigen Verschiebungen innerhalb unseres breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolios aus, welche sowohl Risiken als auch Chancen für uns bereithalten werden.

3. NACHHALTIGKEIT IN DER ALZCHEM

Im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2020 haben wir über die nichtfinanziellen Belange und Anstrengungen von AlzChem berichtet. An diesen Aussagen hat sich nichts Grundlegendes geändert. Als verantwortungsbewusstes und profitables Unternehmen im bayerischen Raum wollen wir unsere Stakeholder jedoch auch im Rahmen des Halbjahresfinanzberichts 2021 über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 informieren.

ALZCHEM ALS ARBEITGEBER UND AUSBILDER

AlzChem ist einer der größten Ausbilder in der Region. Im Rahmen einer praxisnahen Ausbildung in den entsprechenden Fachabteilungen bieten wir unseren Auszubildenden ein hochmodernes Ausbildungslabor und ideale Lehrwerkstätten sowie eine abwechslungsreiche kaufmännische Ausbildung

an. Die hohe Qualität unserer Ausbildung wird auch von internationalen Konzernen anerkannt – so sehr, dass diese von uns ausbilden lassen.

Auch in diesem Jahr hat AlzChem wieder interessierte junge Leute eingeladen, sich über eine Ausbildung bei uns zu informieren. Diesmal waren es drei Tage, an denen AlzChem die Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen hieß – aufgrund der COVID-19-Pandemie allerdings leider erneut nur online. Die Veranstaltung wurde so persönlich wie unter den gegebenen Umständen möglich durchgeführt. Neben Live-Chats mit Azubis und Ausbildern wurden alle Fragen zu unseren Ausbildungsberufen, zum Bewerbungsverfahren und zu den Benefits einer Ausbildung bei AlzChem beantwortet. Wir freuen uns bereits jetzt auf die neuen Auszubildenden.

UMWELTBELANGE/ZERTIFIZIERUNGEN

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen im bayerischen Raum ist es uns ein Anliegen, den Umweltschutz weiter nachhaltig zu verbessern. Im März und April 2021 fanden deshalb wieder die externen Audits nach den Normen ISO 9001 (Qualität), ISO 14001 (Umwelt), ISO 50001 (Energie) und EMAS (Umwelt) durch die TÜV SÜD Management Service GmbH statt. Wie auch in den vorangegangenen Jahren wurden das Umwelt- und das Qualitätsmanagementsystem wieder erfolgreich rezertifiziert, d. h., die Gültigkeit unserer Zertifikate wurde um weitere drei Jahre verlängert. Im Bereich Energiemanagement und EMAS wurde an allen drei deutschen AlzChem-Standorten sowie bei der NIGU Chemie GmbH ein Überwachungsaudit durchgeführt und ebenfalls erfolgreich bestanden.

Zusätzlich wurden vom Gewerbeaufsichtsamt an allen oben genannten Standorten der AlzChem Re-Zertifizierungsaudits zum Arbeitsschutzmanagement durchgeführt. Dabei wurden die Präventionswerkzeuge zur Vermeidung von Arbeitsunfällen, Bränden, Explosionen und Stoffaustritten auf ihre Wirksamkeit hin untersucht. Der AlzChem wurde erneut ein funktionierendes Sicherheitsmanagement OHRIS bescheinigt.

BEITRAG COVID-19-PANDEMIE

Um die Belegschaft zu schützen, haben wir weiter in Hygienemaßnahmen investiert, Mitarbeiter in Einzelbüros versetzt, Prozesse und Arbeitsabläufe verändert sowie vermehrt

mobiles Arbeiten ermöglicht – alles, um unsere wirtschaftlichen Aktivitäten und damit den sozialen Zusammenhalt aufrechtzuerhalten, vor allem aber, um das wertvollste Gut, unsere Gesundheit, zu schützen. Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie ist eine abgestimmte Test- und Impfstrategie weiter dringend erforderlich. Auch wir möchten die nationale Test- und Impfstrategie der Bundesregierung unterstützen und somit einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung leisten. Zusätzlich zu unserer bisherigen Teststrategie konnten wir unseren Mitarbeitern sowie ihren Familienangehörigen ein Impfangebot über unseren Betriebsarzt unterbreiten, welches sehr gut angenommen wurde.

EMISSIONSBERICHT 2020

Der jährliche Emissionsbericht der Abgasverbrennungsanlage (AGV) für den Chemiapark Trostberg wurde veröffentlicht und kann auf der AlzChem-Homepage eingesehen werden. AlzChem unterrichtet damit die Öffentlichkeit über den ordnungsgemäßen Betrieb der AGV. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2020 die vorgeschriebenen Grenzwerte kontinuierlich überwacht. Es kam zu keiner Überschreitung der Tagesmittelwerte. Bei der „Diskontinuierlichen Emissionsmessung“ vom 29.-31. Juli 2020 wurde eine Überschreitung eines Halbstundenwertes für die Komponente Brom (HBr) ermittelt. Diese Überschreitung konnte im Nachgang einem Bedienungsfehler an den Messgeräten zugeordnet werden. Für die Bevölkerung bestand zu keiner Zeit eine Gefährdung.

Mit dem Betrieb der AGV stellt AlzChem die zuverlässige Entsorgung von Abgasen und Chemiewässern am Chemiapark Trostberg sicher und vermeidet so unnötige Transporte von Sonderabfällen.

REGENERATIVE NACHVERBRENNUNGSANLAGE (RTO-ANLAGE)

Am Standort Trostberg wurde im Juni 2021 der Bau einer neuartigen Abgasbehandlungsanlage auf Basis einer regenerativen thermischen Oxidation (RTO-Anlage) erfolgreich abgeschlossen und im Juli 2021 in Betrieb genommen. In der mit einem Investitionsvolumen von 6 Mio. Euro nach rund einjähriger Planungs- und Bauzeit realisierten RTO-Anlage können Abgasströme aus verschiedenen Produktionsanlagen gebündelt und sehr energieeffizient sowie ohne Anfall von Nebenprodukten gereinigt werden. Die Anlage leistet dadurch einen Beitrag zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Umweltbilanz der AlzChem Group AG.

4. PROGNOSEBERICHT

Aufgrund der überaus erfreulichen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 hat die Gesellschaft ihre im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 mit Ad-hoc-Mitteilung vom 15. Juli 2021 deutlich nach oben korrigiert. Die Prognosen stellen sich nunmehr wie folgt dar:

Prognose ² für 2021	2020	Ursprüngliche Prognose	Neue Prognose 2021
Konzernumsatz	EUR 379,3 Mio.	leicht steigend bis steigend (bis EUR 400 Mio.)	deutlich bis stark steigend (bis EUR 415 Mio.)
Bereinigtes EBITDA*	EUR 53,8 Mio.	stabil bis leicht steigend (bis EUR 57 Mio.)	deutlich bis besonders stark steigend (bis EUR 64 Mio.)
Bereinigte EBITDA-Marge*	14,2 %	leicht sinkend bis stabil	stabil bis leicht steigend
Vorratsquote	19,0 %	sehr leicht steigend bis stabil	leicht bis merklich abnehmend
EK-Quote	19,4 %	stabil bis leicht steigend	moderat bis leicht steigend

* Bereinigungen wurden nicht vorgenommen.

² Die Prognosen basieren auf unveränderten regulatorischen Annahmen, wie beispielsweise der Fortführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), des § 19 Abs. 2 StromNEV, der Strompreiskompensation und des Fortbestands der bestehenden Produktzulassungen. Ferner sind in den Prognosen in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, welche auf gegenwärtigen Einschätzungen des Managements und auf derzeit verfügbaren Informationen basieren. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von AlzChem bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

Die neue Prognose basiert auf der Annahme, dass die Erholung der Wirtschaft unverändert anhält, dass sich keine negativen Auswirkungen auf die Rohstoffpipeline ergeben und dass es in der zweiten Jahreshälfte 2021 nicht zu stärkeren Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kommt.

Das geplante Umsatzwachstum soll weiterhin organisch erzielt werden. Vordringlicher Wachstumstreiber werden weiterhin Mengeneffekte sein. Die aktuelle Auftragslage zeigt für die nächsten Monate eine anhaltend hohe Nachfrage. Mit der vollen Inbetriebnahme unserer neuen Kapazitäten sehen wir die realistische Chance, zusätzliche Volumina platzieren zu können.

Auf unserem flexiblen Rückgrat – der NCN-Kette – aufbauend erkennen wir auch im zweiten Halbjahr gute Möglichkeiten, um die Mengenströme der Nachfrage entsprechend zu steuern, sodass wir dem 1. Halbjahr folgend weiterhin ein ausgeglichenes Wachstum erwarten.

Ergebnisseitig erwarten wir keine kurz- bis mittelfristige Entlastung. Wir sehen weiterhin steigende oder zumindest anhaltend hohe Rohstoffkosten, hohe Strom- und EUA-Preise sowie deutlich erhöhte Kosten im Logistikumfeld. Ebenso kalkulieren wir mit einer anhaltend unvorteilhaften USD/EUR-Währungsrelation im Absatzbereich. Lieferausfällen bzw. Anlagenabstellungen erwarten wir nicht, allerdings ist ein entsprechendes Risiko nicht vollständig auszuschließen.

In der EBITDA-Marge sehen wir vor diesem Hintergrund im 2. Halbjahr 2021 tendenziell etwas mehr Gegenwind und somit auf Jahressicht eine leicht geringere Marge als zum 1. Halbjahr 2021.

Für das Vorratsvermögen sehen wir mit Blick auf die absolute Höhe Chancen, unter dem Vorjahr abzuschließen.

Auf der anderen Seite stehen Risiken im Hinblick auf die Versorgungssicherheit. Lieferketten sind immer wieder neuen exogenen Einflüssen ausgesetzt. Zu den medial sehr ausführlich diskutierten Themen Frachtraumknappheit, COVID-19-Fälle in Häfen, explodierende Kosten für Schiffscontainer, fehlende Fernkraftfahrer und Verzögerungen im Schiffsverkehr gesellen sich Schwierigkeiten im innerdeutschen sowie europäischen Bahnverkehr. Rangierwerke werden überflutet, Gleisanlagen durch Unwetter unterspült und Stromleitungen unterbrochen.

AlzChem hat für nahezu alle wesentlichen Rohstoffe alternative Belieferungsrouten, aber auch hier sehen wir uns weiterhin wesentlichen Risiken ausgesetzt, welche nur zu einem gewissen Maße von uns umgangen werden können.

Hinsichtlich der Eigenkapitalquote gehen wir weiterhin von einer steigenden Tendenz aus. Als wesentliche Risikoposition sehen wir an dieser Stelle den neuerlichen Rückgang des Rechnungszinses unter das aktuelle Niveau.

5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des AlzChem-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Umsatzerlöse	102.511	111.000	197.251	215.321
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.162	-1.621	-1.010	-3.765
Sonstige betriebliche Erträge	2.648	2.505	5.073	6.488
Materialaufwand	-35.253	-37.538	-70.744	-73.765
Personalaufwand	-31.733	-35.209	-64.242	-68.247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.190	-20.144	-37.192	-40.317
EBITDA	16.821	18.993	29.136	35.715
Abschreibungen	-5.742	-5.899	-11.324	-11.670
EBIT	11.079	13.094	17.812	24.045
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-433	244	193	756
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-925	-414	-1.799	-838
Finanzergebnis	-1.358	-170	-1.606	-82
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.721	12.924	16.206	23.963
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.970	-3.710	-5.033	-6.820
Konzernperiodenergebnis	6.751	9.214	11.173	17.143
Nicht beherrschende Anteile am Konzernperiodenergebnis	43	43	85	85
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am Konzernperiodenergebnis	6.708	9.171	11.088	17.058
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*	0,66	0,90	1,09	1,68

* Im Zeitraum 2020 berechnet mit 10.176.335 Stück. Nach Aktienrückkauf in 2021 berechnet mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien, im Zeitraum 01.01.-30.06.2021 von 10.158.130 Stück und im Zeitraum 01.04.-30.06.2021 von 10.147.756 Stück.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Konzernperiodenergebnis	6.751	9.214	11.173	17.143
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-24.218	-2.487	-3.052	6.382
Latente Steuern	6.782	696	855	-1.787
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-17.436	-1.791	-2.198	4.595
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-67	-70	30	206
Latente Steuern	0	0	0	0
Summe der Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-67	-70	30	206
Sonstiges Ergebnis	-17.503	-1.861	-2.168	4.801
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Ergebnis	0	0	0	0
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am sonstigen Ergebnis	-17.503	-1.861	-2.168	4.801
Konzerngesamtergebnis	-10.752	7.353	9.005	21.944
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Konzerngesamtergebnis	43	43	85	85
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am Konzerngesamtergebnis	-10.795	7.310	8.920	21.859

KONZERN-BILANZ DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

Vermögenswerte in TEUR	31.12.2020	30.06.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.810	1.767
Sachanlagen	175.062	176.680
Leasing-Nutzungsrechte	8.524	8.046
Finanzielle Vermögenswerte	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	630	644
Latente Steueransprüche	35.795	33.415
Summe langfristige Vermögenswerte	221.841	220.572
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	67.402	67.376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.124	50.065
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.501	15.753
Ertragsteueransprüche	1.311	1.011
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.117	10.783
Summe kurzfristige Vermögenswerte	132.455	144.988
Summe Vermögenswerte	354.296	365.560

Eigenkapital und Schulden in TEUR	31.12.2020	30.06.2021
Eigenkapital		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	101.763	101.763
Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition	-88.128	-88.128
Kapitalrücklage	24.981	24.981
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-53.077	-48.276
Bilanzgewinn	81.356	90.593
Eigene Anteile	0	-1.007
	66.895	79.926
Nicht beherrschende Anteile	1.763	1.848
Summe Eigenkapital	68.658	81.774
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	141.775	135.496
Sonstige Rückstellungen	24.233	23.997
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.042	42.580
Leasingverbindlichkeiten	6.680	5.561
Übrige Verbindlichkeiten	342	342
Latente Steuerschulden	4.695	4.850
Summe langfristige Schulden	225.767	212.827
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	2.877	1.609
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.704	12.407
Leasingverbindlichkeiten	1.634	2.350
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.880	28.537
Übrige Verbindlichkeiten	21.583	23.599
Ertragsteuerschulden	193	2.457
Summe kurzfristige Schulden	59.871	70.959
Summe Schulden	285.638	283.786
Summe Eigenkapital und Schulden	354.296	365.560

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage- Ausgleichsposten Rev. Acquisition	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital
Stand am 01.01.2020	101.763	-88.128	24.981	-48.152
Dividende	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-2.168
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-2.168
Stand am 30.06.2020	101.763	-88.128	24.981	-50.319
Stand am 01.01.2021	101.763	-88.128	24.981	-53.077
Dividende	0	0	0	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	4.801
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	4.801
Stand am 30.06.2021	101.763	-88.128	24.981	-48.276

in TEUR	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 01.01.2020	69.294	0	59.758	1.592	61.350
Dividende	-7.632	0	-7.632	0	-7.632
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	-7.632	0	-7.632	0	-7.632
Konzernperiodenergebnis	11.088	0	11.088	85	11.173
Sonstiges Ergebnis	0	0	-2.168	0	-2.168
Konzerngesamtergebnis	11.088	0	8.920	85	9.005
Stand am 30.06.2020	72.750	0	61.047	1.678	62.725
Stand am 01.01.2021	81.356	0	66.895	1.763	68.658
Dividende	-7.821	0	-7.821	0	-7.821
Erwerb eigener Anteile	0	-1.007	-1.007	0	-1.007
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	-7.821	-1.007	-8.828	0	-8.828
Konzernperiodenergebnis	17.058	0	17.058	85	17.143
Sonstiges Ergebnis	0	0	4.801	0	4.801
Konzerngesamtergebnis	17.058	0	21.859	85	21.944
Stand am 30.06.2021	90.593	-1.007	79.926	1.848	81.774

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	9.721	12.924	16.207	23.963
Abschreibungen	5.742	5.899	11.324	11.670
Auszahlungen aus Pensionsrückstellungen	-257	-329	-635	-749
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	0	-3	-2	-5
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	317	-1.428	1.473	2.552
Finanzergebnis	1.358	170	1.606	82
Erhaltene Zinsen	3	1	154	6
Gezahlte Zinsen	-390	-245	-553	-450
Gezahlte Ertragsteuern	-4.038	-1.968	-5.865	-3.550
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	1.867	-1.270	1.987	-23
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-10.817	-4.105	-15.318	-19.801
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	-450	7.917	787	11.814
Veränderung der sonstigen Bilanzpositionen	178	47	547	192
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	3.234	17.610	11.712	25.701
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-4.813	-6.420	-9.623	-16.414
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1	3	2	11
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.812	-6.417	-9.621	-16.403
Free Cashflow	-1.578	11.193	2.091	9.298
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	0	0
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzierungslinien	13.654	0	13.654	0
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-3.951	-2.824	-5.967	-5.807
Rückführung von Leasingverbindlichkeiten	-462	-465	-932	-922
Dividendenzahlungen	-7.632	-7.821	-7.632	-7.821
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	-171	-171
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-507	0	-1.010
Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	1.609	-11.617	-1.048	-15.731
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	31	-424	1.043	-6.433
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode (zum Stichtagskurs des Vorjahres)	10.057	11.234	9.061	17.117
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	11	-27	-5	99
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	10.099	10.783	10.099	10.783
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	31	-424	1.043	-6.433

KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2021

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2020:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	57.854	38.266	6.391	0	102.511
EBITDA	14.457	2.485	81	-202	16.821
EBITDA-Marge	25,0 %	6,5 %	1,3 %		16,4 %
Abschreibungen					-5.742
EBIT					11.079
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					-433
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-925
Finanzergebnis					-1.358
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					9.721
Vorräte zum 30.06.2020	43.078	30.387	3.313	-3.309	73.469

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2021:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	59.330	45.178	6.492	0	111.000
EBITDA	14.801	3.826	-43	409	18.993
EBITDA-Marge	25,0 %	8,5 %	-0,7 %		17,1 %
Abschreibungen					-5.900
EBIT					13.094
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					244
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-413
Finanzergebnis					-169
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					12.924
Vorräte zum 30.06.2021	38.211	27.879	3.825	-2.539	67.376

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2020:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	110.053	74.278	12.920	0	197.251
EBITDA	24.615	4.388	398	-265	29.136
EBITDA-Marge	22,4 %	5,9 %	3,1 %		14,8 %
Abschreibungen					-11.324
EBIT					17.812
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					193
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.799
Finanzergebnis					-1.606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					16.206
Vorräte zum 30.06.2020	43.078	30.387	3.313	-3.309	73.469

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2021:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	116.105	86.248	12.968	0	215.321
EBITDA	28.748	6.617	392	-41	35.715
EBITDA-Marge	24,8 %	7,7 %	3,0 %		16,6 %
Abschreibungen					-11.671
EBIT					24.045
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					756
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-838
Finanzergebnis					-82
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					23.963
Vorräte zum 30.06.2021	38.211	27.879	3.825	-2.539	67.376

Segmentberichterstattung nach Regionen:

in TEUR	Inland	Ausland	Konzern
Außenumsätze 2. Quartal 2020	34.718	67.793	102.511
Außenumsätze 2. Quartal 2021	35.518	75.482	111.000
Außenumsätze 1. Halbjahr 2020	60.836	136.415	197.251
Außenumsätze 1. Halbjahr 2021	69.441	145.880	215.321
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2020	168.589	4.548	173.137
Langfristige Vermögenswerte zum 31.12.2020	179.558	5.898	185.456
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2021	181.021	5.472	186.493

II. VORBEMERKUNG

Gegenstand dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind die AlzChem Group AG, eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in der Dr.-Albert-Frank-Str. 32, 83308 Trostberg, Deutschland, und deren Tochterunternehmen. Das zuständige Registergericht befindet sich in Traunstein (HRB 28592). Die AlzChem Group AG ist das Mutterunternehmen der AlzChem-Gruppe und stellt diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 30. Juni 2021 auf.

Die Unternehmen der AlzChem-Gruppe entwickeln, produzieren und handeln mit chemischen Erzeugnissen aller Art und erbringen Dienstleistungen u. a. als Chemieparkbetreiber. Aus den Basisrohstoffen Kohle, Kalk und Strom werden in weiteren Produktionsschritten an den Standorten Trostberg, Schalchen, Hart, Waldkraiburg und Sundsvall (Schweden) vielseitig einsetzbare Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung in sehr hoher Qualität hergestellt. Des Weiteren sind Vertriebsseinheiten in Atlanta (USA) und Shanghai (China) angesiedelt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der AlzChem Group AG zum 30. Juni 2021 wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss nach den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft AlzChem Group AG. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgen die Zahlenangaben im Konzernzwischenabschluss, sofern nicht

anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Sämtliche Werte wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf TEUR auf- oder abgerundet, so dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2021 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2021 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses der AlzChem Group AG zum 31. Dezember 2020 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

BILANZIERUNG DES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMMS

Nach IAS 32 ist der Kaufpreis für die eigenen Aktien vom Eigenkapital abzuziehen. Der Nennbetrag der erworbenen eigenen Anteile muss offen vom Eigenkapital abgesetzt werden. AlzChem hat sich für die Darstellung in einem einzelnen Posten „Eigene Anteile“ entschieden. Sämtliche angefallenen Entgelte für die Transaktion werden unter Berücksichtigung eventueller latenter Steuern ebenfalls direkt im Eigenkapital erfasst.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE IM GESCHÄFTSJAHR ERSTMALIG ANGEWENDET WURDEN

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2021 waren folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend neu anzuwenden:

- IFRS 4

IFRS 4 findet innerhalb der AlzChem keine Anwendung.

- Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 (IBOR-Reform Phase 2)

Die Änderungen sollen die Bilanzierenden dabei unterstützen, nützliche Informationen bei den anstehenden Umstellungen im Zusammenhang mit der IBOR-Reform zur Verfügung stellen zu können. Sie ergänzen die Vorgaben der ersten Phase des Projekts und setzen grundsätzlich bei dem Ersatz eines Referenzzinssatzes durch einen anderen Referenzzins an. Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von AlzChem.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE NOCH NICHT ZWINGEND ANZUWENDEN SIND

Bezüglich der bereits bis zum Erstellungsdatum des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 veröffentlichten Änderungen verweisen wir auf den Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020.

- Änderungen an IFRS 16 (anzuwenden ab 1. April 2021)

Als Reaktion auf die anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat das IASB im März 2021 IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ geändert, um eine einjährige Verlängerung der praktischen Erleichterung zu ermöglichen, die Leasingnehmer bei der Bilanzierung von COVID-19-bezogenen Mietkonzessionen unterstützt. Die Erleichterungen waren ursprünglich nur bis zum 30. Juni 2021 anzuwenden. Diese Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der AlzChem und sind

aktuell nicht relevant. Die AlzChem hat die Erleichterung nicht in Anspruch genommen.

- Änderungen an IAS 12 (anzuwenden ab 1. Januar 2023)

Die Änderungen an IAS 12 vom Mai 2021 sollen bestehende Unsicherheiten bei der Bilanzierung von latenten Steuern im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen und Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen beseitigen. Es handelt sich dabei um eine Klarstellung, welche Sachverhalte von der sog. „initial recognition exemption“ ausgenommen sind. Die AlzChem hat noch nicht geprüft, ob solche Sachverhalte in den Unternehmen der Gruppe abzubilden sind, wird sich aber rechtzeitig mit den Änderungen auseinandersetzen.

ANPASSUNG VON VORJAHRESZAHLEN

Segmentberichterstattung

Im Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 sind die Änderungen in der Darstellung der Segmentberichterstattung erläutert. Die Kennzahlen Abschreibungen und EBIT werden nicht weiter auf Segmentebene dargestellt. Des Weiteren wurde die Kennzahl EBITDA-Marge als Verhältnis des EBITDA zum Umsatz des jeweiligen Segmentes eingeführt. Die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellte Segmentberichterstattung des Vorjahresvergleichszeitraumes wurde dementsprechend angepasst.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse der AlzChem-Gruppe lassen sich in Produktverkäufe und Dienstleistungen wie folgt aufteilen:

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Umsätze aus Produktverkäufen	96.502	105.285	185.657	204.093
Umsätze aus Dienstleistungen	6.009	5.715	11.594	11.228
	102.511	111.000	197.251	215.321

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die in der Segmentberichterstattung dargestellten Segmente:

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Produkt Erlöse im Segment Specialty Chemicals	57.854	59.330	110.053	116.105
Produkt Erlöse im Segment Basics & Intermediates	38.266	45.178	74.278	86.248
Produkt Erlöse im Segment Other & Holding	382	777	1.326	1.740
Dienstleistungsumsätze im Segment Other & Holding	6.009	5.715	11.594	11.228
	102.511	111.000	197.251	215.321

Die gesamten Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Deutschland	34.718	35.518	60.836	69.441
Europäische Union	22.273	30.182	52.320	61.829
Restliches Europa	10.596	7.877	20.572	12.784
NAFTA	9.935	12.706	24.314	24.513
Asien	10.126	12.943	18.638	26.105
Rest der Welt	14.863	11.774	20.571	20.649
	102.511	111.000	197.251	215.321

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Aktivierete Eigenleistungen	1.314	1.781	2.241	3.892
Erträge aus Währungsumrechnung	557	-278	1.668	1.172
Erträge aus Zuschüssen	129	167	229	343
Ertrag aus Leistungen an Dritte	139	217	182	304
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	346	191	409	191
Erträge aus Energiesteuererstattungen	37	84	37	84
Erträge aus der Bewertung von Derivaten	6	0	6	0
Übrige sonstige Erträge	120	343	301	502
	2.648	2.505	5.073	6.488

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Vertriebskosten	3.975	4.416	7.760	8.488
Instandhaltung	1.985	2.699	4.060	4.452
Umwelt- und Entsorgungskosten	2.502	2.109	4.725	4.271
Sonstige Fremdleistungen	1.777	2.109	3.540	3.916
Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten	1.334	1.745	2.687	3.117
Versicherungen	834	951	1.630	1.932
IT-Kosten	657	651	1.336	1.365
Aufwand aus Währungsumrechnung	727	295	2.139	1.156
Übriger sonstiger Aufwand	4.399	5.169	9.315	11.620
	18.190	20.144	37.192	40.317

4. FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis des 1. Halbjahres 2021 ist ein Zinsaufwand aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 353 (1. Halbjahr 2020: TEUR 603) enthalten. Davon entfielen auf das 2. Quartal 2021 TEUR 176 (2. Quartal 2020: TEUR 302).

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

5. EIGENKAPITAL

Das satzungsmäßige Grundkapital der AlzChem Group AG, Trostberg, beträgt zum Berichtsstichtag unverändert EUR 101.763.350,00.

Im 1. Halbjahr 2021 wurde an die Aktionäre der AlzChem Group AG eine Dividende in Höhe von TEUR 7.821 (Vorjahresperiode: TEUR 7.632) ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende je Aktie in Höhe von EUR 0,77 (Vorjahresperiode: EUR 0,75).

6. AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die Hauptversammlung der AlzChem Group AG vom 14. Mai 2019 hat die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien bis zum Ablauf des 30. April 2024 zurückzukaufen. Am 29. Januar 2021 hat der Vorstand der Gesellschaft beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen in Höhe von bis zu EUR 1.000.000,00 zu starten. Der Rückkauf erfolgte in erster

Linie zu dem Zweck, eine aus Sicht der Gesellschaft günstige Akquisitionswährung zu erwerben. Die Verwendung der Aktien zu anderen gesetzlich zulässigen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung abgedeckten Zwecken ist damit jedoch nicht ausgeschlossen.

Das Programm wurde am 8. Februar 2021 gestartet und konnte am 24. Juni 2021 mit dem Rückkauf von insgesamt 40.581 Stück Aktien mit einem Volumen von EUR 999.979,90 erfolgreich beendet werden. Die erworbenen Aktien werden im Eigenkapital als separater Posten „Eigene Anteile“ zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten und abzüglich eventueller Steuervorteile offen abgezogen.

Der Aktienrückkauf hat Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie. Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie beruht auf der gewichteten Anzahl der während der Periode durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien. Während der Periode zu-rückgekaufte Aktien werden nur bis zu ihrem Rückkauf zeitanteilig als in Umlauf befindlich angesehen und dementsprechend gewichtet berücksichtigt. Danach bleiben eigene Aktien bei der Ermittlung der in Umlauf befindlichen Aktien unberücksichtigt. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgt nach den Vorgaben der IFRS nicht.

Die folgende Übersicht zeigt die für die jeweiligen Berichtszeiträume berücksichtigte gewichtete Anzahl durchschnittlich in Umlauf befindlicher Aktien:

	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Gewichtete Anzahl durchschnittlich in Umlauf befindlicher Aktien	10.176.335	10.147.756	10.176.335	10.158.130
Ergebnis je Aktie in EUR	0,66	0,90	1,09	1,68

7. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2020 um TEUR 6.279 auf TEUR 135.496 am 30. Juni 2021 verringert. In diesem Rückgang ist ein Betrag von TEUR 6.382 enthalten, der im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst wurde. Ursächlich für den Rückgang der Pensionsrückstellungen ist der Anstieg des Diskontierungszinses von 0,50 % zum 31. Dezember 2020 auf 0,90 % zum 30. Juni 2021. Die zugehörigen aktiven latenten Steuern, deren Veränderung ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst wurde, sind zum 30. Juni 2021 um TEUR 1.787 auf TEUR 19.036 gesunken.

8. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen wird.

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

31.12.2020 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Ver- mögenswerte mit nachträg- licher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizule- genden Zeitwert erfolgswirk- sam bewertete finanzielle Ver- mögenswerte		
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	-	-	20	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10.361	-	-	10.361	10.361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.537	25.587	-	33.124	33.124
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.117	-	-	17.117	17.117
Summe finanzielle Vermögenswerte	35.015	25.587	20	60.622	60.622

30.06.2021 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	-	-	20	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.590	-	-	11.590	11.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.291	42.774	-	50.065	50.065
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.783	-	-	10.783	10.783
Summe finanzielle Vermögenswerte	29.664	42.774	20	72.458	72.458

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

31.12.2020 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Gesamtsumme
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.746	60.746	64.195
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.880	20.880	20.880
Übrige Verbindlichkeiten	5.556	5.556	5.556
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	87.182	87.182	90.631

30.06.2021 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Gesamtsumme
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.987	54.987	57.520
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.537	28.537	28.537
Übrige Verbindlichkeiten	5.098	5.098	5.098
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	88.622	88.622	91.155

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten der finanziellen Vermögenswerte wird unterstellt, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten entsprechen. Die Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten enthalten grundsätzlich Verbindlichkeiten mit regelmäßig kurzen Restlaufzeiten, so dass annahmegemäß die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den ausgewiesenen Buchwerten entsprechen. Der Posten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthält kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten größer als ein Jahr ermitteln sich durch Diskontierung der mit den Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der aktuellen, am Markt beobachtbaren Zinsparameter. Dabei werden die individuellen Bonitäten der Gruppe in Form von marktüblichen Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt. Diese Vorgehensweise entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13.

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, und deren Bewertungslevel nach IFRS 13:

31.12.2020 in TEUR

Vermögenswerte	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	25.587	-	25.587
Finanzielle Vermögenswerte			
- Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	-	20	20
Summe Vermögenswerte	25.587	20	25.607

30.06.2021 in TEUR

Vermögenswerte	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	42.774	-	42.774
Finanzielle Vermögenswerte			
- Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	-	20	20
Summe Vermögenswerte	42.774	20	42.794

Finanzielle Verbindlichkeiten wurden im Berichtszeitraum nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchien zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten stattgefunden.

Der Marktwert der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist

der Stufe 2 zugeordnet. Die Marktwerte der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Bezugnahme auf Transaktionen in vergleichbaren Instrumenten hergeleitet. Speziell werden die Transaktionspreise im Rahmen der Forderungsverkäufe, bei denen der Ankäufer regelmäßig auf den Nominalwert abstellt, herangezogen. Im Fall eines Ausfallereignisses werden diese Werte um den Wertberichtigungsbedarf korrigiert.

Die AlzChem-Gruppe hält in der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eine Beteiligung, deren Marktwert der Stufe 3 zuzurechnen ist. Veränderungen durch Zu- oder Abgänge haben sich in der Berichtsperiode nicht ergeben. Mangels verlässlicher Inputparameter für ein komplexeres Modell und aufgrund der untergeordneten Bedeutung dieser Beteiligungen für die AlzChem-Gruppe wurde der Marktwert auf Basis der Anschaffungskosten geschätzt. Eine Abweichung des tatsächlichen Marktwertes von diesem Schätzwert im Rahmen einer realistischen Bandbreite hätte keinen wesentlichen Einfluss auf die Bedeutung des Postens für die AlzChem-Gruppe oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe. Im 1. Halbjahr 2021 wurden TEUR 5 (1. Halbjahr 2020: TEUR 16; 2. Quartal 2021: TEUR 0; 2. Quartal 2020: TEUR 11) Erträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten erfasst, die innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen wurden.

in TEUR	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021
Umsatz	13.422	-	22.317	-
	13.422	-	22.317	-

10. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahestehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der AlzChem Gruppe.

Die von den Aktionären LIVIA Corporate Development SE, München, und four two na GmbH, Bichl, kontrollierten Unternehmen und von deren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen gelten im Berichtszeitraum als nahestehende Unternehmen der AlzChem-Gruppe. Nach Übermittlung der Stimmrechtsmitteilung der HDI Vier CE GmbH, München, vom 26. Mai 2021 gelten die von der HDI Vier CE GmbH kontrollierten Unternehmen und von deren

VI. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

9. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Darstellung der Kennzahlen in der Segmentberichterstattung folgt der internen Management-Berichterstattung.

Im aktuellen Berichtszeitraum trug keine Kunde zu mindestens je 10 % des gesamten Konzernumsatzes bei. In den dargestellten Vorjahreszeiträumen trug ein Kunde zu mindestens je 10 % des gesamten Konzernumsatzes bei. Der Umsatz dieses Kunden, der in der jeweiligen Periode die 10%-Schwelle überschritten hat, stellt sich wie folgt dar und ist in den Segmenten Specialty Chemicals, Basic & Intermediates und Other & Holding enthalten:

Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen nicht mehr zum Kreis der nahestehenden Unternehmen der AlzChem-Gruppe.

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen (im Sinne der obigen Definition) getätigt.

11. SAISONALE EINFLÜSSE

Das Geschäft der AlzChem-Gruppe unterliegt zum Teilsaisonalen Einflüssen. Insbesondere führen die Belieferungszyklen für agrochemische Produkte dazu, dass die Umsätze und damit auch das EBITDA im 1. Halbjahr eines Geschäftsjahres leicht höher sind als im 2. Halbjahr.

12. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mit Wirkung zum 1. Juli 2021 wurde die Nigu Chemie GmbH auf die AlzChem Trostberg GmbH verschmolzen. Damit kann der Konzern seine Gesellschaftsstruktur der Produktionsstruktur angleichen und somit die betriebliche Effizienz steigern. Die Transaktion erfolgt zu Buchwerten und wird somit keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe haben.

Nach dem Bilanzstichtag des 1. Halbjahres 2021 haben sich bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe ergeben.

Trostberg, 31. Juli 2021

AlzChem Group AG

Der Vorstand



Andreas Niedermaier (CEO)



Klaus Englmaier (COO)



Dr. Georg Weichselbaumer (CSO)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AlzChem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
www.alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T + 49 86 21 86 – 2888
F + 49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

REDAKTION

Better Orange IR & HV AG

SATZ

Sommerprint GmbH

FOTO

iStock/shironosov

FINANZKALENDER

6. bis 7. September 2021	Herbstkonferenz
21. September 2021	Berenberg and Goldman Sachs Tenth German Corporate Conference
23. September 2021	Baader Investment Conference
12. Oktober 2021	Quiet Period*
11. November 2021	Q3 Quartalsmitteilung 2021
22. bis 24. November 2021	Deutsches Eigenkapitalforum
7. bis 8. Dezember 2021	Münchener Kapitalmarkt Konferenz
6. bis 9. Dezember 2021	Berenberg European Conference

* In einer „Quiet Period“ kommuniziert die AlzChem Group AG vor der Veröffentlichung von Quartals- und Gesamtjahresergebnissen nur eingeschränkt mit dem Kapitalmarkt.

HINWEISE

Dieser Halbjahresfinanzbericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der AlzChem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

AlzChem Group AG
CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

WWW.ALZCHEM.COM